



HÖRUP

SEIT  1472



Tannenbaum-Aufstellen in der Gemeinde Hörup mit dem DVV-Nachwuchs. Bild: Svenja Lingat - svenjalingat.myportfolio.com  SvenjaLingatFotografie

Liebe Höruperinnen und Höruper ...

Viele, wenn nicht sogar alle, sehnen sich nach dem Ende des Jahres 2020.

Seit dem März ist nichts wie es mal war. Ständig neue Verordnungen mit Kontaktbeschränkungen – ein Hin und ein Her. Sämtliche Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Ich weiß gar nicht so richtig, worüber ich berichten soll.

Zu dem Zeitpunkt, zu dem ich die Zeitung schreibe, kann ich noch nicht absehen was für den Dezember, speziell Weihnachten und Silvester, geplant ist. Bleibt zu hoffen, dass wir im Kreis der Familie und Freunde Weihnachten genießen können.

Corona wird uns auch noch im kommenden Jahr

ein bisschen beschäftigen. Alle, wirklich alle, bemühen sich bestens, mit der neuen Situation umzugehen. Es ist aber nicht alles nur schlecht. Regionales Denken – davon können wir alle profitieren, gerade wir hier im ländlichen Raum.

Selbst die Schule bevorzugt in Zukunft die Einschul-

ungen in einem kleineren Rahmen durchzuführen. Sich auf die Kinder zu konzentrieren und nicht ein immer größeres Event zu planen. Da hat keiner etwas von.

Chronik

Coronabedingt können wir im Moment nicht so richtig die Hausbesuche



durchführen. Wir haben schon viele Häuser fotografiert und andere Bilder wurden von euch geliefert. Für Weiteres warten wir die nächste Lockerung ab.

Glückwünsche in Coronazeiten

Meinem Empfinden nach kam es hier zu einem schönen Trend. Oft werde ich als Bürgermeister vom Altersjubiläum oder vom Jubiläumsbrautpaar zum Fest eingeladen, was mir auch grundsätzlich Freude bereitet, da ich ein sehr guter Futterverwerter bin. Aufgrund ausgefallener Feste hat mir dieses Jahr gezeigt, dass ich den Jubilaren im privaten Umfeld auch so sehr gut die Glückwünsche der Gemeinde übermitteln kann. Es ist sogar sehr angenehm, alleine in kleiner Runde über „Gott und die Welt“ zu reden. Es ist halt viel persönlicher.



Erntedank. Bilder: Peter Lorenz Greisen

Erntedankgottesdienst

Auch eine neue, sehr schöne Erfahrung. Wir konnten unser Erntefrühstück nicht wie gewohnt stattfinden

lassen. Uns war aber klar, dass wir nicht immer nur alles absagen können und wollen.

Frithjof Stahnke erzählte mir von seiner Planung, zu Weihnachten Gottesdienste in den Gemeinden zu veranstalten. Das hat mich dazu bewegt, quasi für Weihnachten eine Generalprobe bei uns in Hörup zu planen. Gesagt, getan! Frithjof braucht man gar nicht von solch einer Idee zu überzeugen: Natürlich ist er dabei. Auf ihn ist halt immer Verlass.

So entstand unser erster Open Air Erntedank-Gottesdienst beim Sportzentrum. Sogar mit Gesang, denn der ist unter freiem Himmel erlaubt.



Einen Riesendank auch an Olaf und Bodo mit ihren Partnern für die gute Hilfe. Der Pastor hatte eine schön geschmückte Kanzel.

Und natürlich ein großes Dankeschön an die 54 Gäste, die im Anschluss sogar ihre Stühle reingetragen haben. Jetzt mache ich mir wegen des Weihnachtsgottesdienstes gar keine Sorgen, dass etwas nicht funktionieren könnte. Ich hoffe, ich sehe euch alle dort!

Ü65-Weihnachtsfeier

Wir haben es uns mit dieser Entscheidung garantiert nicht einfach gemacht: Wir

müssen die Feier ausfallen lassen. Selbst wenn es mit Abständen und begrenzter Teilnehmerzahl möglich wäre, haben wir uns dagegen entschieden.

In den vergangenen Jahren hatten wir die Feier in den vorderen Teil des Sportlerheims verlegt. Saueng, stickig, brütend warm ... aber das war es, was es gemütlich machte. Mit Abständen und Lüften machen wir unsere Erinnerungen an die schönen Feiern kaputt – und es kommen ja auch wieder andere Zeiten!

Satzung der Straßenreinigung

Schnee und Eis kommen bestimmt mal wieder. Wie ihr ja alle wisst, haben wir eine Straßenreinigungssatzung von 1972. Inzwischen hat sie auch schon drei Nachträge.

Was steht da drin? Ich möchte nicht konkret darauf eingehen, zähle aber einige wichtige Punkte auf:

§1 Alle öffentlichen Straßen sind zu reinigen.

§2 Reinigungspflicht für Rinnensteine, der halben Fahrbahn in der Frontlänge der anliegenden Grundstücke, wird den Eigentümern dieser Grundstücke auferlegt.

§3 Streupflicht bei Glatteis der Fußwege und gefährlichen Fahrbahnstellen, dieses gilt auch bei Schneefall!

Die komplette Satzung könnt ihr auf unserer Homepage finden.

Personelle Veränderung

Wir haben in der Gemeindevertretung eine neue Protokollführerin. Wir begrüßen Jannika Magnussen, die auch schon ihr erstes Protokoll schreiben durfte. Ich möchte mich auch an dieser Stelle noch mal bei Claudia Wrensch bedanken, dass sie in den vergangenen zwei Jahren die Protokolle geschrieben hat.



Kranz am Ehrenmahl. Bilder: Peter Lorenz Greisen

Volkstrauertag

Auch hier lief es anders als zum Jahresanfang gedacht. Bis zum Ende Oktober dachte ich noch, dass wir die Kranzniederlegung wie gewohnt durchführen könnten.

Auf Empfehlung des Kreises haben wir dann die Veranstaltung auf ein Minimum reduziert. Ohne Pastor und ohne Bläserchor ist es aber nicht so, wie es sein sollte.

Nachdem ich das „Totengedenken der Opfer von Gewalt und Krieg, an Kindern, Frauen und Männern aller Völker“ verlesen hatte, haben wir mithilfe eines Lautsprechers „Der gute



Kamerad“ abgespielt. Anschließend konnten Mark Petersen und Claus-Henning Grüger-Röhrden die beiden Kränze am Ehrenmal niederlegen. Sechs zufällig vorbeigekommene Fußgänger konnten coronakonform teilnehmen.

„Nur durch die Erziehung der nachfolgenden Generationen im Geist von Frieden, Mitgefühl, Mut und kritischem Denken können wir verhindern, dass die Grausamkeiten des Krieges sich wiederholen.“

– Violeta Avram –

Baugebiet

In der jüngsten Gemeinderatssitzung haben wir den Aufstellungsbeschluss für die 14. Änderung des F-Plans der Gemeinde Hörup und den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 8 der Gemeinde Hörup gefasst.

Mit diesem Beschluss blicken wir in die Zukunft.



Aktuell stehen Windkraftanlagen zu dicht an diesem Gebiet, diese Anlagen stehen aber außerhalb der Fläche des Regionalplanes und können aus aktueller Sicht nicht an Ort und Stelle erneuert werden.

Freiflächen Photovoltaikanlage

Auch hiermit haben wir uns auseinandergesetzt. Es ist natürlich nachzuvollziehen, dass jeder versucht, das bestmögliche wirtschaftliche Ergebnis aus seiner Fläche herauszuziehen.

Dennoch sieht die Gemeindevertretung das Vorhaben kritisch und hat folgenden Beschluss gefasst: Die Gemeindevertretung lehnt eine Planung von vielen verschiedenen Sondergebieten für Freiflächen- und Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet ab. Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, nur Anlagen im bestehenden Bebauungsplan Nr. 4 „Photovoltaik“ zu genehmigen.

Silvester

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Für viele von uns ist es selbstverständlich,

das alte Jahr mit einem kleinen Feuerwerk zu verabschieden und das neue Jahr zu begrüßen.

Denkt bitte an die Bestimmungen und Regeln und erklärt sie auch euren Kindern! Haltet Abstand und nehmt Rücksicht auf die Haustiere, haltet den nötigen Abstand zu reetgedeckten Häusern ein.

Achtet auf die Schutzvorschriften für das Feuerwerk. Sie dienen nicht dazu, uns den Spaß zu verderben, sondern uns vor den Gefahren, die von diesen Feuerwerkskörpern ausgehen, zu schützen. Achtet auch auf die Prüfzeichen (BAM). Böller ohne Kennzeichen sind gefährlich und unberechenbar.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen besinnliche Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr 2021!

Peter Lorenz Greisen

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung

To-do-Liste „Geflügelpest“

„Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel und das Verbot der Durchführung von Ausstellungen von Geflügel und in Gefangenschaft gehaltener Vögel anderer Arten zum Schutz gegen die Geflügelpest an die Geflügelhalter im Kreis Schleswig-Flensburg sowie in der Stadt Flensburg“:

Die Geflügelhalter unter euch haben bestimmt die

Auflagen der Allgemeinverfügung erledigt. Aber ...

Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich einen Wildvogel auffinde?

Solltet ihr einen toten Wildvogel auffinden, dann muss dieser Vogel dem Ordnungsamt zur Entsorgung gemeldet werden. Bitte nicht selbst mit dem toten Vogel durch die Gegend fahren! Ihr könnt die Vö-

gel aus unserem Gemeindegebiet auch gerne bei mir melden. Ich werde dann die erforderlichen Schritte in die Wege leiten.

Kranke oder verletzte Vögel sind in der Natur zu belassen und nicht aufzuschrecken. Der gut gemeinte Tierarztbesuch mit solchen Tieren hat unbedingt zu unterbleiben, um einer weiteren Seuchenverschleppung entgegenzuwirken.

„Wir wissen, dass das Sterben von Tieren für Beobachtende nur schwer zu ertragen ist“, sagt der leitende Amtsveterinär Dr. Jaritz. „Aber das Einzige, was man in diesem Moment noch für einen Vogel tun kann, ist Respekt zu zeigen und ihn friedlich sterben zu lassen. Wer sich ihm nähert, löst einen Fluchreflex aus und macht es für das Tier dadurch nur noch schlimmer.“

Text: Peter Lorenz Greisen



Meckerecke

Büsche stutzen

Vielleicht sollte der eine oder andere mal seine Büsche am Gehweg stutzen, damit der Verkehr nicht in der Sicht behindert wird. Die Betroffenen können sich bestimmt denken, wer gemeint ist. Ich werde sie aber gerne im Frühjahr noch einmal daran erinnern.

Schön wäre es auch in Zukunft, keine ausgewilderten Hühner am Ehrenmal zu sehen.

Müll abladen

Hier und da wurde wieder etwas Müll abgeladen oder etwas kaputtgemacht.

Wer so etwas sieht oder mitbekommt, kann sich gerne vertrauensvoll an mich wenden.

Auch diejenigen, denen evtl. unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder ähnlichen Präparaten ein kleines Missgeschick passiert, kann sich gerne melden. Ich

möchte nur, dass es geregelt wird. So kann ich euch evtl. vor größerem Schaden und sofortiger Anzeige bewahren. Diejenigen, die bislang erwischt wurden, können es bestimmt bezeugen.

Fahrraddiebstähle

Ich kann nur noch einmal daran appellieren, eure Rahmennummern der Fahrräder zu notieren und einen Diebstahl des Rades

auch anzuzeigen. Egal, ob es versichert ist oder nicht. Im Sommer konnten wir durch Hinweise vier Räder auffinden, wovon drei Räder bereits zurückgeführt wurden.

Ermittlungen der Polizei laufen, und seitdem habe ich „aus dieser Ecke“ auch nichts mehr gehört.

Es lohnt sich also, auch mal dranzubleiben und Druck zu machen.

Text: Peter Lorenz Greisen

Pastor Stahnke

Gruß zum Fest

Liebe Höruper*innen!

Alles ist anders in diesem Jahr – auch Advent und Weihnachten. Die vielen Begegnungen, die wir normalerweise haben und uns guttun, finden in diesem Jahr nicht statt.

Auf andere Weise versuchen wir, unsere Kontakte zu halten: Wir telefonieren, skypen und schreiben uns Briefe. Das ist kein vollwertiger Ersatz, aber immerhin ... Das Schöne an den schriftlichen Dingen ist ja, dass man sie später wieder in die Hand nehmen und noch einmal lesen kann ...



DVV-Tannenbaum in Hörup. Bild: Svenja Lingat - svenjalingat.myportfolio.com f SvenjaLingatFotografie

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen die Kirchengemeinde.

Gesundheit und Freude

Wir wünschen Ihnen natürlich Gesundheit – und außerdem Freude an den Lichtern und den anderen Beson-

derheiten der adventlichen Stimmung. Und mögen Sie eine Weihnachtszeit erleben, die Ihnen trotz der besonderen Situation guttut. Mögen Sie spüren, dass mit dem Kind in der Krippe eine neue Zeit begonnen hat – in der das Kleine groß wird und das Unwichtige Würde erhält ...

Mit ganz herzlichen Grüßen Ihr/Euer

Pastor Frithjof Stahnke



Info der Höruper Jäger

Verhalten beim Wildunfall

Neben der üblichen Strecke an Reh-, Raub- und Federwild haben wir in jedem Jahr viele Tiere, die dem Straßenverkehr zum Opfer fielen. Gerade in der dunklen Jahreszeit kommt es vermehrt zu Wildunfällen. Oft wissen die betroffenen Personen nicht, an wen man sich wendet.

Grundsätzlich sollte man sich an die Polizei wenden, welche Kontakt zu den zuständigen Jägern aus dem

jeweiligen Revier aufnimmt. Wichtig ist, der Leitstelle möglichst genau mitzuteilen, wo man sich befindet, damit auch das richtige Revier kontaktiert wird.

Am Unfallort

Bitte auch an das Absichern der Unfallstelle denken und so lange am Unfallort bleiben, bis Polizei oder Jäger vor Ort ist. Der Jäger stellt dem Geschädigten eine Beschei-

nigung aus, die der Versicherung vorgelegt werden kann.

Erfahrungsgemäß ist es sehr hilfreich, wenn an der Unfallstelle möglichst genaue Angaben gemacht werden, z. B. über die genaue Unfallstelle, die Wildart oder in welche Richtung das Wild gelaufen ist. Im Falle einer Nachsuche können diese Infos sehr wichtig sein. Bitte auf gar keinen Fall das tote Tier einpacken und damit



einen Jäger aufsuchen! Falls die örtlichen Jäger bekannt sind, können diese auch gerne direkt kontaktiert werden.

Kommt gut durch die dunkle Jahreszeit!

Die Höruper Jäger.

Text: Jan-Frie Brodersen, Bild: Carola Jacobs

Für Mensch und Tier

Training nach dem 1. Lockdown

Nach dem Hunde-Home-Schooling, von dem wir in unserem letzten Artikel bereits berichtet haben und wie erfreut wir alle waren, als wir endlich wieder auf dem Platz trainieren durften, kam der Alltag mit den Corona-Regeln.



Training mit und trotz Einschränkungen

Zum Glück gab es für uns wenig Einschränkungen, da wir uns, zumindest beim Basistraining, im Freien aufhalten. Dank der Hunde halten wir den Abstand zu anderen generell ein. Das gemütliche Beisammensitzen und Kaffeetrinken nach unserem Training fand anstatt

in der Hütte, eng beieinander, ebenfalls im Freien auf dem Platz und mit viel Abstand statt.

Auch beim Agility wurde möglichst im Freien, mit Abstand zueinander, trainiert, und es mussten nur wenige Trainings verschoben werden. In der Hallensaison, die im Oktober begonnen hat, wurde sehr darauf geachtet, dass die Hände desinfiziert werden und natürlich auch der Abstand strengstens eingehalten wird.

Beide Trainingsparten waren durchgehend gut bis sehr gut besucht. Viele Mensch-Hund-Teams sind weiterhin am Ball geblieben. Auch den Spaß haben wir uns nicht nehmen lassen, sondern die Zeit genutzt und intensiv trainiert. Auch bei unserem internen Vereinstag, den wir veranstal-



tet haben, da unser Agility-Trainingswettbewerb aufgrund von Corona abgesagt werden musste, hatten wir viel Spaß. Ein ausgiebiger Spaziergang im Langenberger Forst mit netten kleinen Spielen für Mensch und Hund und anschließender Siegerehrung versüßte uns den Tag.

Änderungen im Winterplan

Wegen des zweiten Lockdowns gehen wir nun leider früher als geplant in die Winterpause. Ob ein Winterferien-Programm in ab-



Mensch-Hund-Teams in Bewegung

gespeckter Form möglich ist, können wir noch nicht sagen. Für 2020 fällt das Winterferienprogramm leider aus, genau wie unsere alljährliche Weihnachtsfeier. Für unsere Mitglieder wird es nun wieder ein paar Trainingsvideos und Aufgaben für zu Hause geben.

Auch wenn uns Corona immer wieder einen Strich durch die Rechnung macht und wir oft spontan umplanen müssen, freuen wir uns auf das Training nach der Winterpause. Wir hoffen, dass wir wieder trainieren dürfen wie bisher, die Infektionszahlen runtergehen und uns kein weiterer Lockdown erwartet.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, einen tollen Start in ein besseres 2021 – und vor allem Gesundheit.

Bilder: IG M.u.H. Text: Sina Kazmierczak



Aktueller Bericht

Ausgrabungen in Hörup

Kurzbericht über die Hauptuntersuchung (AU2020-19) des kaiser- bis völkerwanderungszeitlichen und wikingerzeitlichen Siedlungsplatzes Hörup LA 28, Kreis Schleswig-Flensburg.

Durchgeführt vom 9. März bis 22. April 2020 unter der Leitung von Dipl. Prähist. Ringo Kloof.

Einleitung

Anlass der Untersuchung war der großflächige Um- und Neubau eines bereits bestehenden landwirtschaftlichen Betriebes und die damit verbundene Überbauung des Grabhügels Hörup LA 28.



Drohnenfoto von Haus 2 bis 4.
Bild: © Archäologisches Landesamt S.-H.

Im Rahmen einer im Februar 2020 durchgeführten Voruntersuchung des Geländes durch das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein unter der Leitung von Steffen Haucke wurde festgestellt, dass der Grabhügel in früheren Jahren bereits vollständig zerstört wurde.

Pfostenbauten

Im Rahmen der HU wurden 813 Befunde dokumentiert, bei denen es sich überwiegend um Pfostengruben handelte. Ein Großteil dieser Befunde ließen sich zu fünf Häusern, überwiegend mit Wandpfosten-Erhaltung, einen Pferch sowie zu zwei zaunparallelen Anlagen (überdachte Einfriedungen) rekonstruieren.



Haus 2 und 3:
Ausgrabungen der Häuserpfosten.
Bild: © Archäologisches Landesamt S.-H.

Bei den Häusern handelt es sich um dreischiffige Gebäude, deren dachtragenden Pfosten sich durch ihre

Abmessungen deutlich von denen der Wandpfosten abhoben. Aufgrund der Bauweise und der wenigen Scherben können die Häuser in die Kaiserzeit/Völkerwanderungszeit datiert werden. In einem Fall lagen zwei etwa baugleiche Häuser leicht versetzt übereinander.

Ein Haus, welches sich sowohl in seiner Ausrichtung als auch in seinen Abmessungen sowie durch das Fehlen von Wandpfosten von den anderen Häusern unterscheidet, könnte man in die ältere Wikingerzeit datieren.

Bei zaunbegleitenden Anlagen handelt es sich um Einfriedungen, die an ihrer Innenseite in regelmäßigen Abständen paarweise angeordnete Pfosten, ähnlich den dachtragenden Pfosten von Langhäusern, aufwei-

sen. Diese Anlagen werden als überdachte Zaunanlagen rekonstruiert. In Hörup LA 28 konnten zwei dieser Anlagen dokumentiert werden, welche die Siedlungsfläche im Westen und im Süden umschlossen.

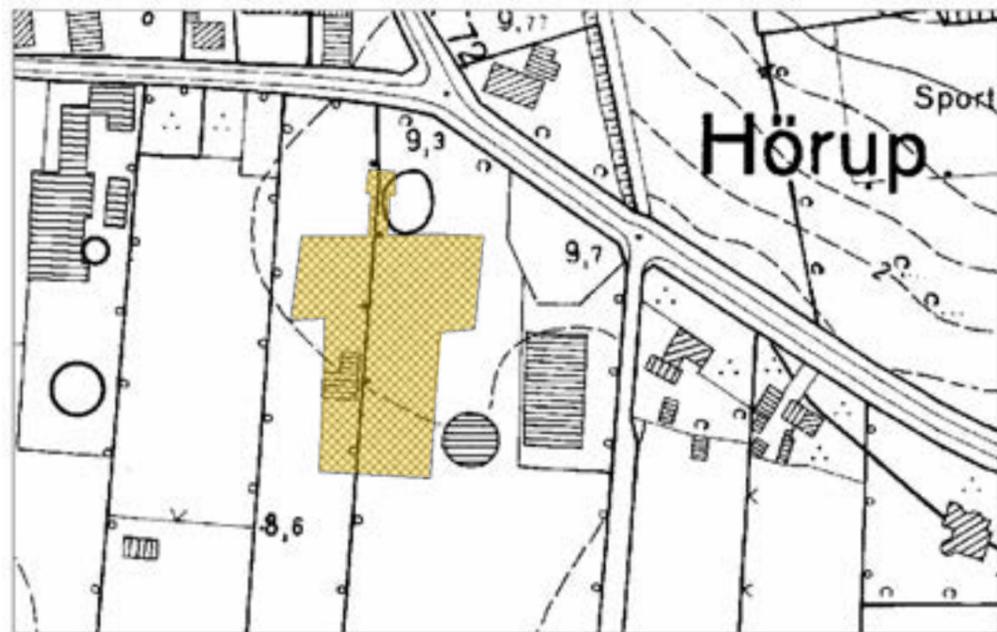
Aus allen Konstruktionen wurden Bodenproben für makrobotanische Untersuchungen und 14-C-Analysen entnommen.

Grubenhäuser

Weiterhin wurden drei Grubenhäuser gefunden. Eines von ihnen datiert in die Kai-



Knickgräben, am Ende des Schnittes Grubenhäuser 1. Bild: © Archäologisches Landesamt S.-H.



Kartierung 1 der Grabungsschnitte. Bild: © GeoBasis-DE/LVermGeo SH



serzeit/Völkerwanderungszeit. Die beiden anderen Grubenhäuser datieren in die Wikingerzeit. Besonders hervorzuheben ist das wikingerzeitliche Grubenhäuser Bef. 399, welches mit Abmessungen von ca. 7 x 5 m das bisher größte Grubenhäuser in Schleswig-Holstein ist.



Grubenhäuser 1, Nordseite.
Bild: © Archäologisches Landesamt S.-H.



Am Grubenhäuser 3.
Bild: © Archäologisches Landesamt S.-H.

Im Gegensatz zur restlichen Siedlungsfläche war die Verfüllung der Grubenhäuser deutlich fundreicher (Spinnwirtel, zahlreiche Webgewichte bzw. Fragmente von solchen, ein Wetzstein, Fragmente von Basalt-Mühlsteinen, ein beinahe vollständig erhaltener Kugelpf).)

Nördlich der Grabungsfläche fanden ehrenamtliche Detektorgänger ein arabisches Münzfragment, welches in der Zeit von 775 bis 786 AD geprägt wurde. (Herzlichen Dank an Lutz Ilisch für die Bestimmung.)

Schlackegruben

Darüber hinaus wurden 25 Schlackegruben in vier Gruppen dokumentiert, die eine Eisenverhüttung an diesem Ort belegen.

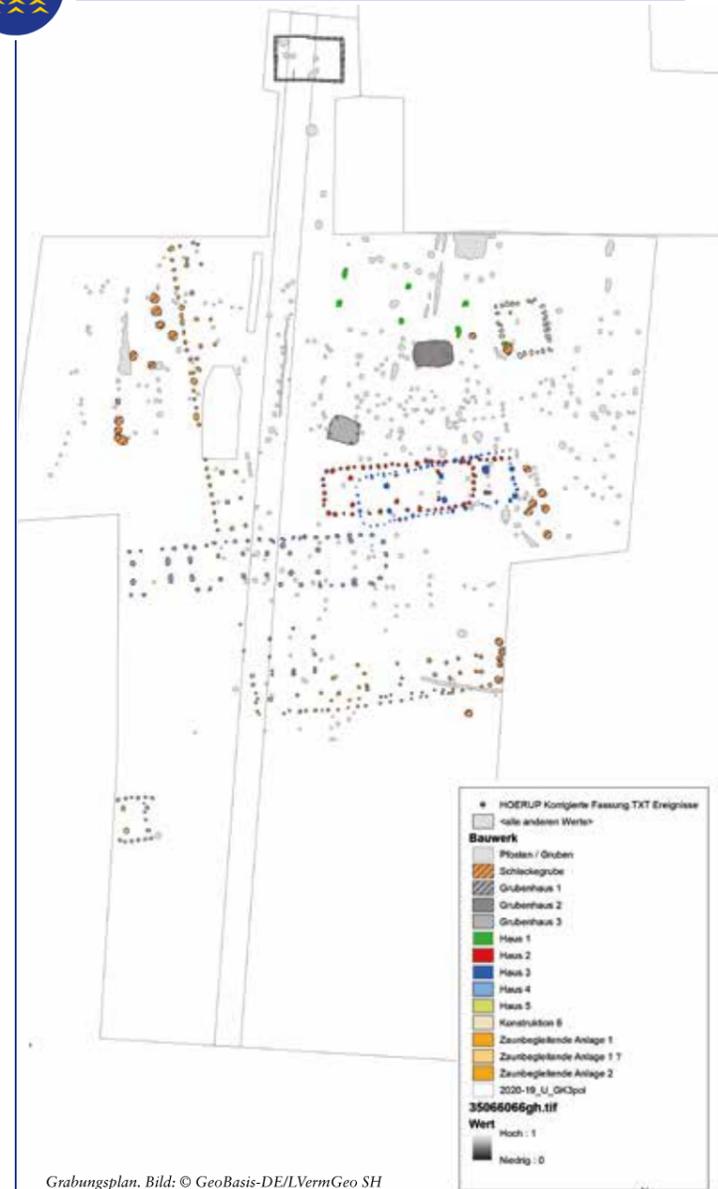
Ob die Schlackegruben gleichzeitig angelegt worden waren und in welchem zeitlichen Verhältnis sie zu den Siedlungsbefunden stehen, kann nicht gesagt werden.

Da sich die Schlackegruben teilweise innerhalb der Langhäuser befinden und Eisenschlacke zum Teil in den Pfostenverfüllungen letzterer zu finden ist, muss davon ausgegangen werden, dass die Eisenverhüttung an diesem Platz zumindest zum Teil älter ist als die Siedlungsspuren. Da sich viel organisches Material in den Schlackegruben befand, wurden Bodenproben aus Gruben aller vier Gruppen für makrobotanische Untersuchungen und 14-C-Analysen entnommen.

Der Umstand, dass sich die Schlackegruben der einzelnen Gruppen sich in ihren Abmessungen unterscheiden, könnte für eine mehrphasige Eisenverhüttung sprechen.



Geborgene Gegenstände der Vergangenheit:
Kugelpf, Webgewicht, Scherbe.
Bild: © Archäologisches Landesamt S.-H.



Grabungsplan. Bild: © GeoBasis-DE/LVermGeo SH

Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich anhand der wenigen datierbaren Funde der Besiedlungsablauf und die zeitlichen Zusammenhänge der verschiedenen Konstruktionen kaum rekonstruieren lassen.

Anhand parallel ausge richteter Strukturen scheinen sich aber drei Besiedlungsphasen von der jüngeren römischen Kaiserzeit/Völkerwanderungszeit

bis in die ältere Wikingerzeit abzuzeichnen. Genauere Rückschlüsse über den Besiedlungsablauf könnten 14-C-Analysen der zahlreichen genommenen Bodenproben ermöglichen.

Text: Dipl. Prähist. Ringo Kloof
© Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

Literaturverzeichnis:

Ethelberg, Hardt, Poulsen und Sörensen 2003: P. Ethelberg, N. Hardt, B. Poulsen und B. Sörensen, Det Sønderfyske Landbrugs Historie – Jernalder, Vikingetid og Middelalder. Haderslev 2003.
Meier 1994: D. Meier, Die wikingerzeitliche Siedlung von Kosel (Kosel-West), Kreis Rendsburg-Eckernförde. Offa-Bücher Bd. 76, Neumünster 1994.



Engagiert in der Nachbarschaft

Der Dorfverschönerungs-Verein Hörup von 1997

Im Morgengrauen des 7. November 2020 versammelte sich eine große Anzahl Mitglieder des DVV in der Westerlücke 3 beim 1. Vorsitzenden, um sich Instruktionen für den Verlauf einer DVV-Veranstaltung abzuholen. Es war eine Pflanzaktion geplant (Narzissen). Lücken in der schönen Osterblumenreihe an der Nordhackstedter Straße und der Dorfstraße waren aufzufüllen. Gesagt – getan! Bei Sonnenschein und dank vieler Helfer wurde alles in die Tat umgesetzt.

Ich bedanke mich noch einmal bei den Lieben, die unseren Verein präsentiert haben.

Ja, das sind „WIR“, der Dorfverschönerungs-Verein!

Aktive Vereinsgeschichte

Der DVV wurde 1997 gegründet (Verein zur Dorfpflege).

Im Laufe der Jahrzehnte sind in Hörup viele Aktionen zu verzeichnen, wie z. B. Ruheplätze (Sitzgelegenheiten in den von Spaziergängern benutzten Bereichen), Streuobstwiese an der Skaterbahn, Schöner-Garten-Wettbewerb, Quiz („Kennst du unser Dorf?“), Bürgerpark (Schild), Mithilfe beim Erntedankfrühstück und der Tombola hierfür, Storchennest in der Osterstraße, Weihnachtsbäume in der Adventszeit usw.



Engagement mit Spaß und Freude – Dieter Lingat mit jungen Helfern



Auch die Umwelt freut sich über die Aktionen des Vereins. Narzissen an der Dorfstraße



Der DVV lebt vom Mitmachen aller Generationen!



Für einen Klönschnack zwischendurch ist immer Zeit



Voller Einsatz für die Gemeinde



Arbeit in der Natur mit netten Menschen

Rückgängige Mitgliederzahl

Die Zukunft des DVV ist sehr abhängig von seinen Mitgliedern. Die Mitgliederzahl ist durch Versterben und Wegzug rückgängig, aber wir konnten in der letzten Zeit wieder junge Familien dazugewinnen.

Also, ihr „Jungen“: Ihr lebt hier und fühlt euch wohl, und ihr könnt etwas dazu tun, dass es vielleicht noch etwas toller wird!

Günstige Jahresbeiträge

Der Beitrag des Vereins ist sehr human (Jahresbeitrag für 2021):

- Jugendliche (bis 18 Jahre), Schüler, Studenten, Auszubildende etc.: 5 €
- Erwachsene, einzeln: 20 €
- Ehepaare: 30 €

Die geplanten Aktionen für 2020/2021:

- Dreieck an der Kreuzung Schulstraße/Grüner Weg abräumen und neu gestalten
- Offener Bücherschrank an der Bushaltestelle in der Dorfmitte
- Weihnachtsbeleuchtung wie in den Vorjahren
- Weidenkorb für das Storchennest in der Osterstraße fachlich überarbeiten

Liebe Grüße und eine schöne Adventszeit an alle DVV-Freunde und Mitglieder!

Dieter Lingat, DVV
Westerlücke 3, 24980 Hörup

Text und Bilder: Dieter Lingat



Erntedankgaben und -frühstück mit Tombola. Bilder Erntedank: Carola Jacobs

Hier ausschneiden und abgeben oder einsenden. ✂

Dorfverschönerungs-Verein Hörup von 1997

BEITRITTS-ERKLÄRUNG

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt in den Dorfverschönerungs-Verein Hörup von 1997

Vorname/n _____ Nachname _____

Straße, Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

Bankverbindung (Bank, IBAN) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Jahresbeitrag: Jugendliche (bis 18 Jahre)/Schüler/Studenten/Auszubildende etc. 5 €; Erwachsene, einzeln 20 €; Ehepaare 30 €



Als Hörup einen Flugplatz bekommen sollte ...

Flugplatz Hörup. 1939–1940

An der Nordhackstedter Straße wurde die Errichtung eines Flugplatzes geplant. Im November 1939 wurden sämtliche Landeigentümer und der Bürgermeister in Carsten Christiansens Gastwirtschaft „Op de Eck“ geladen. In einer Besprechung informierte man sie, welche Ländereien an die Wehrmacht in Kauf oder Pacht abgegeben werden mussten.

Holzattrappen

Einen weiteren Hinweis zum geplanten Flugplatz finden wir in einem Buch von Nis Peter Petersen aus Sprakebüll. Dort steht als Erinnerung geschrieben: „Von Sprakebüll sollte ein Gleis über Hörup nach Neu-Hörup gelegt werden. Das Material lag bereits im Ort, es lagen Schwellen, Schienen und Weichen parat. Es sollten auch in Neu-Hörup bereits sechs Holzflugzeuge stehen. Sie sollten einen Scheinflugplatz darstellen, um den Feind in dem Glau-

ben zu lassen, dass dort ein großer Flugplatz ist.“

Ein weiteres Relikt aus dieser Zeit ist ein Grundstück an den Bahnschienen in Sprakebüll, das die Gemeinde Sprakebüll inzwischen erworben hat. Hier sollte die Weiche nach Hörup der im Jahr 1889 erbauten Eisenbahnstrecke Flensburg–Niebüll entstehen.

Scheinflugplatz

Erika Piontek erinnert sich: „Dieser Scheinflugplatz war auf der Fläche ‚Lim‘. Nur der Landwirt durfte die Fläche betreten, um nach dem Vieh zu schauen. Es waren nur ca. ein Meter hohe Holzflugzeuge aufgestellt. Aus der Luft wird man den Unterschied ja nicht gesehen haben. Riesige Suchscheinwerfer leuchteten in den Kriegsjahren bei Luftalarm den Himmel ab. Ein weiterer Suchscheinwerfer muss bei Christinhöh gestanden haben.“

Das Ende

Am 22. April 1940 wurde der damalige Bürgermeister über das Ende des Flugplatzes informiert. „Die Bauleitung der Luftwaffe Flensburg bedauert mitteilen zu müssen, dass lt. Verfügung des Neubauamtes Luftwaffenübungsplatz Schleswig, Sitz Kiel, vom 22. April 1940 an die Baustelle Hörup aufgegeben wird. Danach wird die Bauleitung das bereits übernommene Gelände wieder ordnungsmäßig in den früheren Zustand versetzen. Sie werden gebeten, Ihre Gemeindemitglieder hiervon in Kenntnis zu setzen.“

Der Bunker

Ein Bunker aus dieser Zeit in einem kleinen Waldstück (Lim) zwischen Hörup, Spölbek und Neu-Hörup verschwand bei Auffortungsarbeiten im Zuge des Repowerings einiger Windkraftanlagen.

Die Vermutung

Wahrscheinlich hätte der Flugplatz zur Sicherung der Ostseezugänge und der Nachschubverbindung für die Invasion Norwegens dienen sollen.

Am 9. April 1940 marschierten motorisierte Einheiten der deutschen Wehrmacht in Südjütland ein. Ålborg wurde im Norden der Halbinsel von Luftlandtruppen eingenommen. Fallschirmjäger nahmen ebenfalls die strategisch wichtige Brücke zwischen den Inseln Falster und Seeland ein. Von See her erfolgten die Landungen in Kopenhagen und den Ostseehäfen Nyborg, Korsør, Gedser und Middelfart.

In einem Ultimatum wurde die Regierung Dänemarks aufgefordert, den Einmarsch der Wehrmacht als Schutzmaßnahme gegenüber einer unmittelbar bevorstehenden Invasion der Alliierten anzuerkennen. Die Besetzung des Landes stieß auf keine nennenswerte militärische Gegenwehr. Angesichts der Übermacht der deutschen Truppen und der Drohung einer Bombardierung Kopenhagens durch die Luftwaffe erklärte die dänische Armee am 10. April 1940 ihre Kapitulation.

Ich vermute, dass dadurch der Bau eines Flugplatzes in Hörup an Bedeutung verlor.

Die Hinweise und Zeitzeugen-Gespräche wurden von Peter Lorenz Greisen zusammengetragen. Im letzten Teil sind Auszüge aus Wikipedia eingeflossen.

Zeichnung: Frank Axelsen



Aus aktuellem Anlass

Die Bitte der Feuerwehr

Liebe Höruper*innen!

Auch während dieser besonderen Zeit ist die Freiwillige Feuerwehr Hörup für die Mitbürger „24/7“ dienstbereit. Auch wenn uns das Pandemiegeschehen vor besondere Herausforderungen stellt: So müssen auch im Dienst- und Übungsbetrieb Abstände und besondere Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

Dienstbereit

Dennoch haben die Kameraden im Rahmen der Möglichkeiten trainiert. So konnten wir beispielsweise am letzten Dienstabend einige Stationen durchlaufen, in denen die Handhabung von Feuerwehrtechnik und der Einsatzstellenfunk geübt wurden.

Die Hydranten im Gemeindegebiet wurden wie jedes Jahr geprüft, die Entnahmestellen bei Bedarf gereinigt und freigeschnitten und die Deckel mit Folie vor dem Einfrieren gesichert. Dabei

zeigte sich, dass sich unsere Hydranten dieses Jahr in einem recht guten Zustand befinden. Im Vorjahr mussten zahlreiche Mängel beseitigt werden, was sich in dieser Saison ausgezahlt hat.

Für das Feuerwehrgerätehaus wurde ein eigenes Hygienekonzept erarbeitet: Masken liegen am Eingang bereit und bei einer Alarmierung können wir direkt darauf zugreifen. Denn unser Fahrzeug verlässt in der Regel voll besetzt das Gerätehaus und die Besatzung trägt dabei eine Mund-Nasen-Bedeckung. Das Amt Schafflund hat für die Wehren Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt, das zeitweise im April und Mai knapp geworden war.

In voller Stärke

Bisher sind wir von größeren personellen Ausfällen aufgrund der Pandemie verschont geblieben, sodass die Wehr derzeit in voller Stärke zur Verfügung steht. Bei



Alle Hydranten in gutem Zustand – dank der Kameraden

Verdachtsfällen würden wir zuerst die Gemeinde Hörup als Trägerin der Feuerwehr informieren. Die Wehr würde sich dann in Mannschaften einteilen, um permanent mindestens eine funktionierende Löschgruppe vorzuhalten. In Verbindung mit dem im Amt betriebenen Löschzugkonzept würde die Feuerwehr auch im Krisenfall einsatzbereit sein.

Damit es gar nicht erst so weit kommt, bitten wir euch auch in diesem Jahr um Vorsicht beim Einsatz von brennenden Kerzen in der (Vor-)Weihnachtszeit. Im privaten Bereich sollte ein Feuerlö-

schermittel mit mindestens 6 Litern Löschschaum vorgehalten werden. Der Schaum löscht effektiv und ein Schaden durch fein verteiltes Löschpulver wird vermieden.

Jeder ist herzlich willkommen!

Übrigens: Gerade in diesen Zeiten spüren wir alle, wie wichtig funktionierende Rettungsdienste und Feuerwehren sind. Wer sich aktiv beteiligen möchte, ist herzlich willkommen und meldet sich bitte beim Wehrführer Jan Bartelsen (Tel. 781581) oder bei seinem Stellvertreter Claus-H. Gröger-Rörden (Tel. 38699090).

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hörup wünschen Euch eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest!

Es grüßt stellvertretend Claus-Henning Gröger-Rörden (stellvertr. Wehrführer der FF Hörup, Amtswahrführer im Amt Schafflund)



Immer voller Einsatz – für uns alle!



Hilfe für Tiere in Not Südtondern e.V.

Tierheim Bärenshöft

In Bärenshöft gibt es seit 2002 ein kleines Tierheim von Tiere in Not Südtondern e.V.

Ausschließlich ehrenamtlich kümmern sich dort Svenja Mauer-Günther und ihr Mann Jörg Günther um in Not geratene Tiere. Das heißt um herrenlose Fundtiere und Tiere, die aufgrund bestimmter, geänderter Lebensbedingungen der Besitzer abgegeben werden müssen.



1. Vorsitzende und Tierbetreuerin Svenja Mauer-Günther mit Loratius



Schriftführer und Mann für alle „Felle“ ... Jörg Günther

Artgerechte Versorgung

Alle Tiere werden tierärztlich versorgt, entwurmt, entfloht, geimpft und gegebenenfalls kastriert. Mit einem Chip-Lesegerät können Mikrochips bei Fundtieren ausgelesen und – sofern bei einem Haus-

tierregister auch eingetragen – den Besitzern zurückgegeben werden.

Nach einer gewissen Wartezeit werden alle Tiere gegen eine Schutzgebühr/Unkostenpauschale und mit einem Schutzvertrag in gute Hände weitervermittelt.

In Bärenshöft kümmert man sich hauptsächlich um Katzen, Kleintiere und Vögel. Für Hunde fehlen Zeit und Personal, und so sind keine entsprechenden Einrichtungen vorhanden; aber die beiden Tierfreunde helfen gerne bei der Vermittlung und stehen mit Rat und Tat Tierbesitzern bei.

Inzwischen ist Svenja Mauer-Günther zur Papageien-Expertin geworden. Seit 32 Jahren sind Urmel und Charlotte, zwei Amazonen-



Das Kleintierhaus



Die Katzenkinderstube

Papageien, bei ihr. Dazu kamen nacheinander zwei stark vernachlässigte, nicht artgerecht gehaltene Graupapageien, die jetzt in einer riesigen Voliere im Wohnzimmer in ein umsorgtes Leben zurückfinden.

Ein großes Anliegen eines jeden Tierschutzvereines ist die Kastration von Katzen, so auch in Bärenshöft.

Das große Katzenhaus (40 m²) ist komplett überdacht und gefliest, hat jede Menge große Fenster und ist somit auch sehr hell. Bis zu 12 erwachsene Katzen können hier gemeinsam untergebracht werden. Das große Katzenhaus hat einen Außen- und Innenbereich.

Neben dem großen Katzenhaus gibt es noch die 25 m² große „Katzenkinderstube“ und zwei weitere, aber kleine Katzenhäuser (10 m²), wo zwei bis drei ausgewachsene Katzen untergebracht werden können.



Das Katzenhaus

Unseren ehemaligen Pferdestall haben wir zur Katzenkinderstube umgebaut und wurde von Svenja Mauer-Günther komplett gefliest. Hier ist Platz für bis zu 20 Jungkatzen.



Die Quarantäne-Station

Nach den Bestimmungen müssen Fundtiere zunächst in der Quarantänestation untergebracht werden.

Im 12 m² großen Kleintierhaus haben Meerschweinchen und Kaninchen ausreichend Platz zum Toben.

Wie finanziert sich der Tierschutzverein?

Wir werden immer wieder gefragt, wie wir die Vereinsarbeit finanzieren. Die Kosten für Tierarzt, Futter, Katzenstreu, Kleintierstreu usw. sind immens hoch.

Finanzieren können wir dies nur durch:

- Mitgliedsbeiträge
- Spenden (Geld-, Sach- und Futterspenden)
- Fundkostenerstattungen der Ämter/Gemeinden
- Betriebskostenzuschüsse aus der Tiervermittlung
- Veranstaltungen wie Tombola, Flohmärkte u. ä.

Wie kann man Tiere in Not unterstützen?

Ganz einfach – zum Beispiel Mitglied werden!

Der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt nur 24 €. Das sind gerade mal 2 € pro Monat, die sicher jeder über hat, oder?



Großes Katzenhaus mit Außenbereich

Unter www.tiereinnot.net kann man auch online Mitglied werden.

Willkommen sind auch jederzeit Futterspenden, Katzenstreu spenden, Zubehör wie Katzenspielzeug, Kratzbäume etc.

Wenn Sie sich weiter informieren wollen oder Fragen haben, wenden Sie sich an uns:

Tiere in Not Südtondern e.V.
1. Vorsitzende
Svenja Mauer-Günther
Bärenshöft 2
24980 Hörup
Telefon 04639 781838
Web www.tiereinnot.net
E-Mail info@tiereinnot.net

Einblicke in unsere Arbeit und nette Momente

Wiedersehen nach mehr als zwei Jahren: Am 25. Juni 2017 wurde ein Fundkater aus Schafflund im Tierheim Bärenshöft abgegeben. Mittels Chip-Lesegerät konnte ein Mikro-Chip ausfindig gemacht werden, welcher auch beim Haustierregister „Tasso“ eingetragen war. Der Kater heiße „Nepumuc“, stamme aus Achtrup und sei bereits seit dem 16. Juni als vermisst gemeldet worden. Bei der Besitzerin war die Freude riesengroß, als sie vom Fund ihres „Nepumuc“ in Kenntnis gesetzt wurde.

Zur großen Überraschung war der Kater bereits seit dem 16. Juni 2015 vermisst – also seit 2 Jahren! Die Besitzerin kam so schnell es ging und nahm ihren geliebten Kater wieder in Empfang. Sie hatte die Hoffnung schon ganz aufgegeben, ihn lebend wiederzubekommen.

Diese Geschichte soll all jenen Mut machen, die ihre Katze vermissen und zeigt, wie wichtig es ist, Katze oder Hund vom Tierarzt chippen zu lassen und die Chip-Nummer bei „Tasso“, dem zentralen Haustierregister Deutschlands, eintragen zu lassen.

Spende für Tiere

Am 19. Dezember 2017 stand abends plötzlich eine Frau vor der Tür und überreichte unserem Tierheim ein Geschenk. Die Anwohner der Straße Wiesengrund in Sprakebüll hatten 100 € für Tiere in Not Südtondern e.V. gesammelt! Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Frohe Weihnachten an alle tierlieben Menschen! Vielleicht fühlen sich auch ein paar tierliebe Höruper aufgerufen, uns zu unterstützen?

Text und Bilder: Svenja Mauer-Günther und Jörg Günther



Svenja und „Jim Knopf“

Sehnsucht naa de Kinnertied!

*Dor ligt een Dörp in Flensburg-Land,
dat is nich jedereen bekennt,
mang grode Bööm` un grööne Felder,
ok wat Heide un kleene Wälder,
Dor wo de B199 langgeit.*

*Dat is een lütte smucke Oort,
son gifft dat nich in Süd un Nord.
Und bist Du noch so wiet all west,
Du findst son Schmuckstück nich, in Ost un West.*

*Kummt Fröhjohrsdag dat frische Gröön,
wat ligt dat dor so wunnerschön.
Mit Vogelsang un Blömepracht,
– rundherum de Sobolmer Au –,
un allens leevt un lacht!*

*In de Sommertied rüukt dat Heu so sööd,
de Immen summen in de Lindenblööt.
Upt Feld dor steit dat Korn so schön;
Wat is dat een Lust, dat antosehn!*

*De Lüüd de leevt dor stillvergnögt,
un nehmt dat so, as Gott dat fögt.
Se schafft un streevt, bit an ehrn Doot,
un jedereen findt dor good sein Brot.*

*In disse Dörp bin ick gebohn´,
weer lustig in mien Kinnenjohrn!
Wat wärt von wunnerschöne Tied,
nu ligt dat all´ so wiet, so wiet.*

*Noch steiht dor mien oole Öllernhuus,
sieht trurig ut, schickt mi een Gruß.
Mien Öllern sind schon lang to Ruh!
Ok wie Kinner leben de Ewigkeit to.*

*In Hörup weer mol een warme Nest,
un veelmals kummt mi dat in den Sinn:
„Dor bin ick froh un glücklich ween!“
Ick kann di „Heimat“ noch vun Wieden sehn,
un kumm ok nochmal wedder hen!*

Dien Magda!

Geschrieben oder umgeschrieben von
Magda Nommensen, geb. Thomsen, 14.11.1922 – 23.01.2000

(Vielen Dank an Bernd Oldenburg für das Finden und Weitergeben des schönen Gedichtes.)





Ein beeindruckender Termin Spendenübergabe für das Niebüller Hospiz

Im Frühjahr 2020 ratterten ordentlich die Nähmaschinen der Höruper Frauen und in den Nachbardörfern. Corona hatte alle im Griff und somit viele ein neues Hobby: „Masken nähen bis zum Abwinken“.

Als irgendwann Anfragen, Absprachen, Material besorgen, Auslieferungen und das ganze Drumherum zu viel wurde neben dem Nähen, hatten Carola Jacobs, Hörup, Anja Nielsen, Nordhackstedt, und ich, Yvonne Greisen, die Koordination für die 26 fleißigen Näherinnen übernommen. Altenheime, Pflegepersonal, Feuerwehren und viele mehr wurden mit Masken eingedeckt.

Schnell waren sich alle einig

Von einigen bekamen wir Geld als Spende, das wurde sofort in neues Nähmaterial investiert. Als die Lage sich entspannt hatte und die Nachfrage nach neuen Masken weniger wurde und zum Sommer ganz ausblieb, haben wir drei Koordinatorinnen entschieden, dass wir das übrige Geld spenden wollten. Schnell waren wir uns einig, dass das Niebüller Hospiz die 450 Euro bekommen sollte.

Es wurde ein Spendenübergabetermin mit Herrn Vogel, Leiter des Hospizes, vereinbart und somit machten

Carola, Anja und ich uns auf den Weg nach Niebüll. Wir wurden von Herrn Vogel herzlich begrüßt und beim Kaffeetrinken berichtete er uns über die Arbeit im Hospiz. Erstaunlich, was alles angeboten wird. Trauerbegleitung für Erwachsene und Kinder, ambulante Pflege und die Sterbebegleitung.

Für Herzenswünsche

Nach dem Gespräch bekamen wir eine Führung durch das gesamte alte und neue Gebäude. Es ist alles sehr schick eingerichtet und hat nicht den typischen „Krankenhaus-Charakter“.

Das Spendengeld soll dazu dienen, dass die Gäste, so werden die Sterbenden genannt, sich besondere Wünsche erfüllen lassen können. Und sei es auch nur ein spezielles Gericht (z. B. Currywurst-Pommes oder Hummer) oder Getränk (z. B. ein kühles Bier oder ein Glas guter Sekt), welche nicht von den Krankenkassen-Geldern gedeckt werden.

Wir hatten einen schönen und interessanten Nachmittag und waren uns am Ende einig, dass das Geld an der richtigen Stelle angekommen ist.

Ein großes Dankeschön

Vielen Dank an alle fleißigen Näherinnen – ohne Euch wäre das nicht zu schaffen gewesen! In diesem Sinne: Bleibt alle gesund und munter.

Text: Yvonne Greisen
Bild: Helga Böwadt



Bernhard Vogel, Anja Nielsen, Carola Jacobs und Yvonne Greisen

Impressum

Herausgeber:
Gemeindevertretung Hörup

Auflage: 350 Stück

Redaktion:
Peter Lorenz Greisen
peter.lorenz@greisen.info

Carola Jacobs
carola@grafik-kunst.de

... und tatkräftige
Mitbürger, die uns mit
spannenden Texten und
schönen Bildern
unterstützen

Satz & Layout:
Carola Jacobs
www.grafik-kunst.de

Nächste Ausgabe:
Juni/Juli 2021



Bushaltestellen in Spölbek und Neu-Hörup umgestellt Hau ruck!

Wir haben uns in diesem Jahr dazu entschieden, die Haltestelle „Neu-Hörup“ von der Kreisstraße zu entfernen und im Kreuzungsbereich von Spölbek kommend wieder zu errichten.

Hintergrund ist der, dass die Haltestelle am alten Standort größeren Fahrzeugen die freie Sicht Richtung Hörup versperrte und die Kinder direkt an einer Kreisstraße ein- und aussteigen mussten.

Durch das Verlegen dieser Haltestelle konnte auch ein neues Häuschen für die Haltestelle „Richtung Nordhackstedt“ eingespart werden.

Dafür bekam Spölbek ein Häuschen für die verlegte Bushaltestelle. Jetzt können die Spölbeker Kinder auch wieder im Trockenen warten.

Das alte Häuschen beim Hof Jensen dient nur noch als Unterstand für Radfahrer, die eine Pause einlegen. Dieses Häuschen würde einen Umzug nicht mehr überstehen.

Mit vereinten Kräften haben Mark Petersen und Jan Frie

Brodersen mit ihren Angestellten Hauke und Jan die Haltestellen in einer Hau-ruck-Aktion umgesetzt. Vielen Dank für die unkomplizierte Erledigung!

Restarbeiten, wie das Pflastern zur Fahrbahn und die Beleuchtung, werden in den kommenden Tagen erledigt.

Text und Bilder: Peter Lorenz Greisen



26. Januar 2021
14.00 Uhr

Verspielen für die Senioren!

Termin unter Vorbehalt.



21. Februar 2021
14.30 Uhr

Hausgottesdienst bei Familie Janke

Termin unter Vorbehalt.



Höruper Geschichten Oder: Ein Höruper hat was zu erzählen

Wenn auch du spannende Geschichten von früher oder Aktuelles zu erzählen hast oder interessante Projekte auf die Beine stellst und vorstellen möchtest, freuen wir uns über einen Beitrag von dir.

Sprich einen der Gemeindevertreter an oder schicke gleich den Textvorschlag/die Idee an den Bürgermeister:
peter.lorenz@greisen.info

Unternehmen & Firmen aus Hörup:

Ab der nächsten Ausgabe bieten wir Höruper Unternehmer*innen Platz, um ihre Profession vorzustellen. Nach und nach. Ihr dürft von euch und eurer Arbeit erzählen. Keine Anzeigen! – Anmeldungen bitte an Peter Lorenz Greisen.



Termine

09.01.	Samstag	Tannenbäume einsammeln
26.01.	Dienstag	Verspielen für Senioren
30.01.	Samstag	Reparatur-Cafe
02.02.	Dienstag	JHV DVV
11.02.	Donnerstag	JHV HSC
21.02.	Sonntag	Hausgottesdienst bei Fam. Janke
27.02.	Samstag	Feuerwehrfest
27.02.	Samstag	Reparatur-Cafe
06.03.	Samstag	Müllsammel- und Tafeltag
27.03.	Samstag	Reparatur-Cafe
01.04.	Donnerstag	Osterfeuer
24.04.	Samstag	Reparatur-Cafe
08.05.	Samstag	Sportanlagenpflege
28.05.	Freitag	Fahrradringstechen
29.05.	Samstag	Reparatur-Cafe
30.05.	Sonntag	Ringreiten
02.06.	Mittwoch	Seniorenfrühstück
02.06.	Mittwoch	Skat- & Doppelkopf-Turnier
12.06.	Samstag	Friends & Soccer-Cup
26.06.	Samstag	Reparatur-Cafe
08.07.	Donnerstag	SPRINGFLUT-Festival bis
11.07.	Sonntag	SPRINGFLUT-Festival
31.07.	Samstag	Reparatur-Cafe

Bei Redaktionsschluss waren keine weiteren Termine bekannt.
Alle Veranstaltungen ohne Gewähr, da die Termine aufgrund der Corona-Situation auch kurzfristig geändert oder abgesagt werden können.
Bitte achtet auf aktuelle Informationen der Gemeinde oder Veranstalter.

Die Höruper Infozeitung
gibt es online auch hier:

www.hoerup.de

oder hier:



Ausbildungsplätze

Zimmerer (m/w/d) zum 01.08.2021
ZIBRO GmbH & Co. KG, Jan-Frie Brodersen
Bärenshöft 1, Hörup, Telefon 04639 782601

An dieser Stelle können Unternehmen in der Höruper Gemeinde Ausbildungsplätze anbieten.
UnternehmerInnen wenden sich bei Interesse bitte an Peter Lorenz Greisen.

Peter Lorenz Greisen Bürgermeister	0172 4061707
Mark Petersen 1. Stellvertretender Bürgermeister	04639 781028
Bodo Magnussen 2. Stellvertretender Bürgermeister	04639 781135

Rettungsdienst & Feuerwehr 112

Polizei-Notruf 110

hoerup.de

Unsere Gemeinde im Internet

Hier findet ihr Infos über unsere schöne Gemeinde, zur Gemeindevertretung und deren Arbeit, Links zum Amt, Kontakte zu hier ansässigen Firmen und Vereinen.

Diese Infozeitung wird regelmäßig ihren digitalen Weg auf die Webseite finden. Auch die fortlaufenden Mitteilungsblätter des Amts Schafflund sind hier abrufbar.

Der heiße Draht Die Info-WhatsApp-Gruppe

Über die Info-Gruppe bekommt jeder auf schnellstem Weg News, Veranstaltungshinweise und Bekanntmachungen der Gemeinde. Wer noch nicht in der Gruppe ist, aber gerne rein möchte, schickt eine WhatsApp an Peter Lorenz Greisen: Mobil 0172 4061707

WICHTIG: Die Nutzung von WhatsApp-Gruppen ist nicht datenschutzkonform! Eine Teilnahme in der Gruppe erfolgt auf eigenem Wunsch und Risiko. Wer nicht in der WhatsApp-Gruppe ist oder kein WhatsApp hat, bekommt natürlich auch über diese Zeitung, die Hoerup.de-Webseite, ggf. Postwurfsendungen und Facebook – facebook.com/gemeinde.horup – die wichtigsten Infos.

Aktivitäten Sportzentrum

Montag

13.00–17.00 Uhr: Seniorenkaffee (Gemeinde)
19.00–20.00 Uhr: Jumping Fitness (HSC)

Dienstag

15.45–16.45 Uhr: Eltern-Kind-Turnen (HSC)
19.00–20.00 Uhr: Männersportgruppe (HSC)
ab 20.00 Uhr: Vereinsstammtisch (HSC)

Mittwoch

18.00 und 19.00 Uhr: Jumping Fitness (HSC)

Donnerstag

16.00–18.00 Uhr: Kinder- und Jugendtreff (HSC)
19.00–20.00 Uhr: Rückenschule (HSC)

Weiterhin bietet der HSC Tennis, Volleyball, Reiten und Fußball an. – **Mach mit! Weitere Informationen unter:**

hoerupersportclub.de · psg-hoerup.de

Freiwillige Feuerwehr	Jan Bartelsen	04639 781581
Dorfverschönerungs-Verein	Dieter Lingat	04639 7519
Ringreiterverein	Madlen Herrmann	0160 6360801
HSC – 1. Vorsitzender	Sven Axelsen	04639 781657
Hundeverein	Ricarda Oltmann	0170 7347225
Sterbekasse	Hein Th. Matthiensen	04639 477
Senioren	Karin Janke	04639 7554
Tiernotstation	Svenja Mauer-Günther	04639 781838

Alle Angaben ohne Gewähr.